

Abgeordnetenversammlung vom 16.-18. Juni 2019 in Winterthur

Rechnung 2018

Anträge

1. Die Abgeordnetenversammlung genehmigt die Jahresrechnung 2018.
2. Die Abgeordnetenversammlung beschliesst, den Ertragsüberschuss in Höhe von 56'564 CHF dem Organisationskapital zuzuschreiben.

Bern, 11. April 2019
Schweizerischer Evangelischer Kirchenbund

Der Rat
Der Präsident
Gottfried Locher

Die Geschäftsleiterin
Hella Hoppe

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	3
1.1	Erträge	3
1.2	Betriebsaufwand	4
1.3	Finanzergebnis und übriges Ergebnis	5
1.4	Fondsergebnis	5
2	Bilanz	6
3	Betriebsrechnung	7
4	Geldflussrechnung	8
5	Rechnung über die Veränderung des Kapitals	9
6	Anhang zur Jahresrechnung	10
7	Direkter Projektaufwand	15
8	Erläuterungen zum direkten Projektaufwand	16
9	Bericht der Revisionsstelle	19

1 Einleitung

Die Jahresrechnung des Schweizerischen Evangelischen Kirchenbundes wird seit 2014 nach GAAP FER 21 erstellt.

Die Betriebsrechnung unterscheidet Projekt- und Strukturaufwendungen. Die Aufwendungen des Rates, der Abgeordnetenversammlung und der Zentralen Dienste sind in der Regel Strukturaufwendungen; es erfolgt keine Umlage auf die Projekte. Die Arbeitszeiten und Sachaufwendungen der übrigen Bereiche sind Projektaufwendungen. Die Mitarbeitenden des Kirchenbundes erfassen ihre Arbeitszeiten und ordnen sie damit konkreten Projekten zu. Jedes Projekt des Kirchenbundes ist einem Legislaturziel zugeordnet.

Nach dem ausserordentlichen Geschäftsjahr 2017 und seinen Feierlichkeiten zum Reformationjubiläum war 2018 wieder ein reguläres Jahr. Der Projektaufwand lag deutlich unter dem Vorjahresniveau und die Überzeitbestände der Mitarbeitenden wurden abgebaut.

Grösste Einzelprojekte waren der Schweizer Tag anlässlich der Vollversammlung der Gemeinschaft evangelischer Kirchen in Europa GEKE, der am 16. September 2018 in Basel stattfand (300 TCHF), und das gemeinsam mit dem UNHCR durchgeführte Projekt «Glaube und Flüchtlingsschutz» (180 TCHF). Letzteres beinhaltete die inhaltliche Erarbeitung der interreligiösen Erklärung, den Lancierungsanlass, eine Publikation mit den wichtigsten Punkten der Erklärung sowie eine Veranstaltungsreihe im Politforum.

Die Projekte der Diakonie Schweiz wurden im Rahmen der Vorjahre weitergeführt (250 TCHF) und von der KIKO und der DDK mitfinanziert.

Die internationalen Organisationen wurden mit ordentlichen Beiträgen, Projektbeiträgen und Personal unterstützt, letzteres insbesondere auch bei der GEKE Vollversammlung in Basel.

Die Jahresrechnung (Betriebsergebnis) schliesst mit einem Aufwandsüberschuss von rund 56 TCHF.

Das schlechte Finanzergebnis in Höhe von rund -200 TCHF wird durch eine Entnahme aus der Wertschwankungsreserve ausgeglichen. Weitere Fondsbewegungen führen schliesslich zu einem Jahresüberschuss von rund 57 TCHF. Das ist etwas besser als der Voranschlag.

1.1 Erträge

Die Erträge lagen um gut 220 TCHF über dem Budget. Davon waren gut 130 TCHF durchlaufende Beiträge und daher nicht ergebnisrelevant.

Die wichtigste Einnahmequelle des Kirchenbundes sind die ordentlichen Mitgliederbeiträge.

Darüber hinaus haben die Mitgliedkirchen ausserordentliche Beiträge zur Seelsorge in den Bundeszentren (350 TCHF) geleistet. Die KIKO hat das Projekt diaconie.ch mit 80 TCHF mit finanziert. Weitere Beiträge kamen für Projekte zu bedrohten Christen und für den interreligiösen Dialog (60 TCHF), von Partnerkirchen und dem UNHCR zum Projekt «Glaube und Flüchtlingsschutz» (30 TCHF) oder waren Teilnahmebeiträge zu Abgeordnetenversammlung, KKP und den Konferenzen.

Insgesamt lagen die Beiträge zu Projekten um 50 TCHF über dem Budget. Ein Beitrag von Fondia in Höhe von knapp 35 TCHF für eine Studie zur Stärkung des kirchlichen Engagements zur Integration von Flüchtlingen wird 2019 an Fondia zurückgezahlt. Das Projekt konnte aufgrund der strategischen Fokussierung auf die neue Verfassung nicht realisiert werden. Der Betrag wurde in der Bilanz abgegrenzt.

In den relativ hohen Erträgen aus erbrachten Leistungen sind Erträge aus Produkten des Reformationsjubiläums enthalten, die Anfang 2018 erzielt wurden.

1.2 Betriebsaufwand

Der Betriebsaufwand lag um 220 TCHF unter dem Budget, bereinigt um durchlaufende Beiträge um rund 350 TCHF.

Projektaufwand

Der Projektaufwand lag um 300 TCHF bzw. bereinigt um die durchlaufenden Beiträge um 430 TCHF unter dem Budget. Davon sind knapp 200 TCHF auf zwei Vakanz zurückzuführen. Die Neubesetzung der Stelle eines Beauftragten im Bereich Theologie wurde verzögert, da der Rat zunächst seine Legislaturziele festlegen wollte, um im Anschluss einen geeigneten Beauftragten zur Umsetzung dieser Ziele zu suchen. Die Stelle der Beauftragten für Kirchen konnte aufgrund einer längeren Kündigungsfrist erst Anfang 2019 neubesetzt werden.

Diese Vakanz hatte auch Einfluss auf die Sachaufwendungen, da mit dem reduzierten Personal nicht alle geplanten Projekte realisiert werden konnten. Darüber hinaus wurden mehrere geplante Tagungen und Konferenzen, wie die Barth-Tagung in Rom oder eine Tagung mit Vertretern des balkanischen Islams gestrichen bzw. auf 2019 verschoben, das Bulletin des Kirchenbundes wurde eingestellt und für die internationalen Organisationen wurden weniger Projektbeiträge gesprochen. Insgesamt lagen die Sachaufwendungen um rund 240 TCHF unter Budget.

Die Mitarbeitenden des Kirchenbundes haben im Jahr 2018 einige Vorarbeit für die Legislaturziele, die erste Synode im Jahr 2020 und einen Anlass zur 100-jährigen Gründung des Kirchenbundes geleistet. Sachaufwendungen sind noch nicht entstanden.

Rund 50 TCHF werden in der Rechnung anders dargestellt als im Voranschlag angenommen. Zwei zusätzlichen Abgeordnetenversammlungen, die für die Verabschiedung der Verfassungsrevision notwendig wurden, waren als Aufwendungen der Verfassungsrevision budgetiert, werden in der Rechnung aber als Strukturaufwendungen gezeigt.

Detaillierte Informationen zum Projektaufwand gibt die Aufstellung der Seiten 15-18.

Strukturaufwand

Die im Vergleich zu Non-Profit-Organisationen hohen Strukturaufwendungen von 33.6% sind vor allem auf den demokratischen Aufbau (Rat und AV) zurückzuführen. Vergleichbare Organisationen erzielen einen ähnlichen Wert.

Die Sachaufwendungen liegen um knapp 70 TCHF über dem Budget. Davon erklären sich 50 TCHF aus den oben erwähnten Verschiebungen vom Projekt- zum Strukturaufwand.

Darüber hinaus wurde die Aktivierungsgrenze für EDV und technische Geräte auf Empfehlung der Revisionsstelle von 1'000 CHF auf 3'000 CHF erhöht. Die im Jahr 2018 ersetzten Arbeitsplätze wurden daher in den Aufwand gebucht, statt wie budgetiert über drei Jahre abgeschrieben.

Weiter musste eine Rückstellung für die Reinigung der Bibliothek gebildet werden. In der Bibliothek des Kirchenbundes hatte sich im Herbst 2018 Schimmel gebildet, der sich aufgrund eines technischen Defekts der Belüftung schnell ausbreiten konnte. Das weitere Vorgehen ist noch nicht abschliessend geklärt, eine umfassende Reinigung durch eine Spezialfirma ist aber unumgänglich.

Insgesamt lagen die Unterhaltsaufwendungen unter dem Budget.

1.3 Finanzergebnis und übriges Ergebnis

Nach mehreren Jahren mit überdurchschnittlichen Kursgewinnen, hat die Entwicklung an den weltweiten Börsen im Jahr 2018 zu nicht-realisierten Kursverlusten in Höhe von 275 TCHF geführt. Realisierte Kursgewinne zu Jahresbeginn und Zinsen und Dividenden in Höhe von gut 100 TCHF haben das Finanzergebnis etwas verbessert.

Der Kirchenbund verantwortet die Administration der AGCK und des Rats der Religionen (SCR). Die Aufwendungen und Erträge dieser Organisationen werden als betriebsfremdes Ergebnis dargestellt. Die Aufwendungen für die AGCK werden exakt erstattet. Der Aufwandsüberschuss des SCR wurde aus dem Fonds SCR entnommen.

Ausserordentliche Erträge entstanden durch die Auflösung nicht benötigter Rückstellungen. Beispielsweise hat die Stadt Wittenberg auf einen Beitrag des Kirchenbundes für die Rekultivierung nach dem Abbau des Pavillons der Weltausstellung verzichtet.

1.4 Fondsergebnis

Die Mittel der zweckbestimmten Fonds wurden gemäss Reglement verwendet.

Der Fonds für Frauenarbeit unterstützt Projekte zur Förderung der Frauenarbeit und stellt gemäss Mandat die Tätigkeit der Evangelischen Frauen Schweiz (EFS) durch jährliche Beiträge sicher. Die Kollekte lag mit 82 TCHF unter Budget und den Vorjahreswerten. Dadurch wurde der Fondsbestand deutlich reduziert.

Nach dem Transfer freier Mittel aus dem Fonds CHKiA zum Fonds Seelsorge an Empfangsstellen im Jahr 2017 konnten wiederum 75 TCHF über die ausserordentlichen Beiträge der Mitgliedkirchen hinaus an die Bundeszentren überwiesen werden.

Aus dem Fonds CHKiA werden nur noch Beiträge zu konkreten Projekten der Schweizer Kirchen im Ausland finanziert. Die Anträge lagen unter den Erwartungen.

Die nicht-realisierten Kursverluste wurden durch eine Entnahme aus der Wertschwankungsreserve kompensiert. Die Wertschwankungsreserve soll 25% des Wertschriftendepots betragen. Da der Rat in den nächsten Jahren eher mit turbulenten Märkten rechnet und aus der Rechnung freie Mittel zur Verfügung stehen, hat er eine Einlage in die Reserve beschlossen, so dass die Vorgabe von 25% erfüllt wird.

Darüber hinaus hat der Rat eine Einlage in den Zwinglifonds in Höhe von 120 TCHF beschlossen. Aufgrund der positiven Resonanz der Mitgliedkirchen auf das EKS-Erscheinungsbild und den damit verbundenen Folgearbeiten für eine Adaption an die Bedarfe der Mitgliedkirchen werden im Jahr 2019 hohe Aufwendungen entstehen. Ein Teil dieser Aufwendungen soll 2019 aus dem Zwinglifonds finanziert werden.

2 Bilanz

	31.12.2018		Veränderung KCHF	31.12.2017	
	Aktiven KCHF	Passiven KCHF		Aktiven KCHF	Passiven KCHF
Umlaufvermögen	6'152		-125	6'277	
Flüssige Mittel	1'549		57	1'492	
Wertschriften	4'525		-159	4'684	
Forderungen	48		-25	73	
Wertberichtigung auf Forderungen	-		-	-	
Guthaben Verrechnungssteuern	30		7	23	
Aktive Rechnungsabgrenzungen	-		-5	5	
Anlagevermögen	3'451		-130	3'581	
Liegenschaft	4'079		-	4'079	
Wertberichtigung auf Liegenschaft	-903		-102	-801	
Sachanlagen ohne Liegenschaft	14		-17	31	
Darlehen	25		-12	37	
Arbeitgeberbeitragsreserve (Abendrot)	236		1	235	
Kurzfristige Verbindlichkeiten		665	24		689
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		177	57		234
Kurzfristige Rückstellungen		-	-		-
Passive Rechnungsabgrenzungen		488	-33		455
Fondskapital (zweckgebundene Fonds)		729	130		859
Fonds Diaspora Schw eiz		39	-		39
Fonds Frauenarbeit		71	60		131
Fonds Menschenrechte		72	7		79
Fonds Schw eizer Kirchen im Ausland		373	-7		366
Fonds Schw eizer Kirchentage		163	-		163
Fonds Seelsorge an Empfangsstellen		-	75		75
Kapital SCR (Schw eizerischer Rat der Religionen)		11	-5		6
Organisationskapital		8'209	101		8'310
Bewertungsreserven		4'451	309		4'760
Neubew ertungsreserven		3'321	99		3'420
Schw ankungsreserven Wertschriften		1'130	210		1'340
Freie Fonds		2'518	-150		2'368
Fonds Altersvorsorge		88	-		88
Fonds Huldrych Zw ingli		902	-120		782
Fonds Internationale Veranstaltungen		244	-30		214
Fonds John Jeffries		1'258	-		1'258
Fonds Publikationen/Dokumentationen		5	-		5
Fonds Solidarfonds		21	-		21
Freies Kapital		1'183	73		1'256
Jahresergebnis		57	-131		-74
	9'603	9'603	+/-255	9'858	9'858

3 Betriebsrechnung

	Rechnung 2018		Voranschlag 2018		Rechnung 2017	
	KCHF	%	KCHF	%	KCHF	%
Erträge						
Mitgliederbeiträge	6'063	75.9	6'063	78.0	6'063	69.6
Weitere Beiträge (zu Projekten)	636	8.0	584	7.5	1'071	12.3
Erhaltene Zuwendungen (zweckgebunden)	0	0.0	0	0.0	0	0.0
Zielsummen zur Weiterleitung	1'082	13.5	955	12.3	1'141	13.1
Kollekten für Fonds	122	1.5	132	1.7	184	2.1
Total Ertrag aus internen Mitteln	7'903		7'734		8'459	
Erträge aus erbrachten Leistungen	79	1.0	36	0.5	179	2.1
Erträge aus div. Rückerstattungen Versicherungen	10	0.1	0	0.0	71	0.8
Betriebsertrag	7'992		7'770		8'709	
Betriebsaufwand						
Direkter Projektaufwand						
Personalaufwand	-2'045	25.4	-2'239	27.1	-2'396	24.7
Reise- und Repräsentationsaufwand	-57	0.7	-48	0.6	-84	0.9
Sachaufwand	-1'810	22.5	-2'055	24.9	-3'135	32.4
Abschreibungen	0	0.0	0	0.0	0	0.0
Weiterleitungen von zweckgeb. Zielsummen	-1'082	13.4	-955	11.5	-1'141	11.8
Weiterleitung von weiteren Beiträgen	-350	4.3	-350	4.2	-350	3.6
Total direkter Projektaufwand	-5'344	66.4	-5'647	68.3	-7'106	73.4
Strukturaufwand						
Personalaufwand	-1'888	23.5	-1'875	22.7	-1'804	18.6
Reise- und Repräsentationsaufwand	-96	1.2	-109	1.3	-139	1.4
Sachaufwand	-498	6.2	-351	4.2	-393	4.1
Unterhaltskosten	-99	1.2	-120	1.5	-95	1.0
Abschreibungen	-123	1.5	-167	2.0	-144	1.5
Total Strukturaufwand	-2'704	33.6	-2'622	31.7	-2'575	26.6
Total Betriebsaufwand	-8'048		-8'269		-9'681	
Betriebsergebnis	-56		-499		-972	
Finanzergebnis						
Finanzertrag	-172		50		315	
Finanzaufwand	-23		-25		-20	
Total Finanzergebnis	-195		25		295	
Übriges Ergebnis						
Organisationsfremder Ertrag	139		76		150	
Organisationsfremder Aufwand	-146		-76		-157	
Ausserordentlicher Ertrag	27		56		79	
Ausserordentlicher Aufwand	0		0		0	
Total Übriges Ergebnis	20		56		72	
Ergebnis vor Veränderung des Fondskapitals	-231		-418		-605	
Veränderung des Fondskapitals						
Zweckgebundene Fonds:						
Zuweisung	-535		-882		-699	
Verwendung	665		1'057		852	
Freie Fonds und gebundenes Kapital:						
Zuweisung	-216		-30		-248	
Verwendung	374		267		626	
Total Veränderung des Fondskapitals	288		412		531	
Jahresergebnis (vor Zuweisung an Org.-kapital)	57		-6		-74	
Zuweisungen						
Einlage in /Entnahme aus Organisationskapital	-57		6		74	
Jahresergebnis	0		0		0	

4 Geldflussrechnung

	2018	2017
A Geldfluss aus Betriebstätigkeit		
Jahresergebnis (vor Zuweisungen an Organisationskapital)	57	-74
Veränderung des Fondskapitals	-288	-530
Abschreibungen	123	138
Abnahme/Zunahme Rückstellungen	0	-62
Abnahme/Zunahme Wertschriften	159	-278
Abnahme/Zunahme Forderungen	17	-15
Abnahme/Zunahme aktive Rechnungsabgrenzung	5	1
Abnahme/Zunahme kurzfristige Finanzverbindlichkeiten (Kreditoren)	-57	86
Abnahme/Zunahme passive Rechnungsabgrenzung	33	49
Geldfluss aus Betriebstätigkeit	49	-685
B Geldfluss aus Investitionstätigkeit		
Investitionen in Sachanlagen	-4	-11
Devestitionen von Sachanlagen	0	5
Investitionen in Finanzanlagen	0	0
Devestitionen von Finanzanlagen	12	12
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	8	6
C Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit		
Zunahme/Abnahme langfristiger Finanzverbindlichkeiten	0	0
	0	0
Veränderung der flüssigen Mittel	57	-679
D Nachweis Veränderung der flüssigen Mittel		
Bestand Flüssige Mittel per 1.1.	1'492	2'171
Bestand Flüssige Mittel per 31.12.	1'549	1'492
Veränderung	57	-679

5 Rechnung über die Veränderung des Kapitals

Konten	Anfangs- bestand 1.1.2018	Erträge intern	Zuweisung extern	Interne Fonds- transfers	Verwendung extern	Endbestand 31.12.2018
Zweckgebundene Fonds						
Fonds Diaspora Schweiz	39					39
Fonds Frauenarbeit	131		82		-142	71
Fonds Menschenrechte	79		29		-36	72
Fonds Schweizer Kirchen im Ausland	366		10		-3	373
Fonds Schweizer Kirchentage	163					163
Fonds Seelsorge an Empfangsstellen	75		350		-425	0
Kapital SCR (Schweizerischer Rat der Religionen)	6		64		-59	11
Fondkapital (zweckgebundene Fonds)	859		535	0	-665	729
Bewertungsreserven						
Neubewertungsreserve Arbeitgeberbeitragsreserve	235		1			236
Neubewertungsreserve Liegenschaften	3'185				-100	3'085
Schwankungsreserven Wertschriften	1'340		65		-274	1'131
Freie Fonds						
Fonds Altersvorsorge	88					88
Fonds Huldrych Zwingli	782		120			902
Fonds Internationale Veranstaltungen	214		30			244
Fonds John Jeffries	1'258					1'258
Fonds Publikationen/ Dokumentationen	5					5
Solidarfonds	21					21
Erarbeitetes Kapital						
Freies Kapital	1'256		1	-74		1'183
Jahresergebnis	-74		57	74		57
Organisationskapital	8'310	0	274	0	-374	8'210

Konten	Anfangs- bestand 1.1.2017	Erträge intern	Zuweisung extern	Interne Fonds- transfers	Verwendung extern	Endbestand 31.12.2017
Zweckgebundene Fonds						
Fonds Diaspora Schweiz	39					39
Fonds Frauenarbeit	165		98		-132	131
Fonds Menschenrechte	83		29		-33	79
Fonds Schweizer Kirchen im Ausland	654		57	-150	-195	366
Fonds Schweizer Kirchentage	63		100			163
Fonds Seelsorge an Empfangsstellen	0		350	150	-425	75
Kapital SCR (Schweizerischer Rat der Religionen)	8		65		-67	6
Fondkapital (zweckgebundene Fonds)	1'012		699		-852	859
Bewertungsreserven						
Neubewertungsreserve Arbeitgeberbeitragsreserve	235					235
Neubewertungsreserve Liegenschaften	3'284				-99	3'185
Schwankungsreserven Wertschriften	1'123		217			1'340
Freie Fonds						
Fonds Altersvorsorge	88					88
Fonds Huldrych Zwingli	1'296		1		-515	782
Fonds Internationale Veranstaltungen	195		30		-11	214
Fonds John Jeffries	1'258					1'258
Fonds Publikationen/ Dokumentationen	5					5
Solidarfonds	21					21
Erarbeitetes Kapital						
Freies Kapital	1'249			7		1'256
Jahresergebnis	7		-74	-7		-74
Organisationskapital	8'761	0	174	0	-625	8'310

6 Anhang zur Jahresrechnung

1 Name, Rechtsform und Sitz

Unter dem Namen Schweizerischer Evangelischer Kirchenbund (SEK) besteht ein Verein gemäss Art. 60 ff. ZGB mit Sitz in Bern.

2 Allgemeine Rechnungslegungsgrundsätze

Die Rechnungslegung des SEK erfolgt in Übereinstimmung mit den Fachempfehlungen zur Rechnungslegung 2014/2015 (Swiss GAAP FER 21 und Kern-FER) sowie den Bestimmungen gemäss Verfassung und Finanzreglement des SEK und vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage (true & fair view).

Die Bestimmungen des neuen Rechnungslegungsrechts gemäss Art. 957 ff. OR wurden im Geschäftsjahr 2015 erstmals angewendet.

3 Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Wertschriften	Marktwert per Bilanzstichtag
Fremdwährungen	Devisenkurs per Abschlussstichtag
Forderungen / Darlehen	Nominalwert
Liegenschaft	Neubewertung 2010 zum Versicherungswert Im Rahmen der Neubewertung wurde eine Neubewertungsreserve gebildet. Abschreibungsdauer von Neubewertung ausgehend: 40 Jahre linear Massnahmen am Gebäude werden gemäss Steuertabelle aktiviert.
EDV und technische Geräte	Aktivierungsgrenze: 3'000 CHF Abschreibungsdauer: 3 Jahre, linear
Betriebseinrichtung	Aktivierungsgrenze: 3'000 CHF Abschreibungsdauer: 5 Jahre, linear

Die Aktivierungsgrenze für EDV und technische Geräte wurde von 1'000 CHF auf 3'000 CHF erhöht.

4 Erläuterungen zu Bilanz

4.1 Wertschriften

	31.12.2018	31.12.2017
Obligationen Schweiz	2'443	2'372
Obligationen Ausland	574	585
Obligationen Fremdwährung		
Aktien Schweiz	866	953
Aktien Ausland	642	774
Transitorische Aktiva		
Summe Wertschriften	4'525	4'684

4.2 Forderungen	31.12.2018	31.12.2017
Synodalverband BE-JU-SO	0	38
AGCK-CH	20	23
Ausgleichskasse des Kantons Bern	13	
Sonstige Debitoren	15	12
Summe	48	73

4.3 Sachanlagenpiegel	Liegen- schaft	EDV	Betriebs- einrichtung
Anschaffungswerte Stand 1.1.2018	4'079	287	47
Zugänge		4	
Abgänge		-71	-1
Anschaffungswerte 31.12.2018	4'079	220	46
Kumulierte Abschreibung Stand 1.1.2018	-801	-274	-30
Abschreibungen	-102	-11	-9
Abgänge		71	1
Kumulierte Abschreibungen 31.12.2018	-903	-214	-38
Nettobestand Sachanlagen 31.12.2018	3'176	6	8

Die Liegenschaft wurde im Jahr 2010 neu bewertet. Der Wert entspricht dem Versicherungswert.

4.4 Darlehen	31.12.2018	31.12.2017
Church and Society Commission of the Conference of European Churches	25	37

4.5 Arbeitgeberbeitragsreserve

Der Kirchenbund hat im Jahr 2012 eine Arbeitgeberbeitragsreserve in Höhe von 377 TCHF an die Pensionskasse der Gesamtkirchengemeinde Bern geleistet. Beim Wechsel zur Pensionskasse Stiftung Abendrot zum 1. Januar 2013 wurde diese Reserve nicht vollständig benötigt. Die Stiftung Abendrot führt daher für den Kirchenbund ein Konto 'Arbeitgeberbeitragsreserve' mit einem Wert von 236 TCHF. Diese Reserve enthält auch die jährliche Verzinsung.

4.6 Rückstellungen	31.12.2018	31.12.2017
Summe	0	0

4.7 Passive Rechnungsabgrenzungsposten	31.12.2018	31.12.2017
Ferien und Überzeit	104	173
Erhaltene Projektbeiträge für das Folgejahr	33	
ProLitteris	120	
Nicht eingegangene Rechnungen	231	282
Summe	488	455

4.8 Reserven

Wertschriften

Die Schwankungsreserve wurde um die nicht realisierten Kursverluste reduziert.

Die Wertschwankungsreserve soll 25% der Wertschriften betragen. Um diesen Wert zu erreichen, wurden 65 TCHF zugewiesen.

Neubewertungsreserve Liegenschaft

Im Rahmen der Erstbewertung 2010 wurde eine Neubewertungsreserve gebildet. Die Abschreibungen auf das Gebäude werden gegen diese Reserve gebucht.

Arbeitgeberbeitragsreserve

Im Rahmen der Erstbewertung wurde eine Neubewertungsreserve in Höhe von 232 TCHF gebildet. Sie wurde um die jährliche Verzinsung erhöht.

5 Entschädigung an die leitenden Organe

Gesamte Personalaufwendungen für Ratsmitglieder: 656 TCHF p.a.

Sitzungsgelder Ganzer Tag: 750 CHF, halber Tag: 500 CHF
Zuschlag für Präsidieren Kommissionen/Arbeitsgruppen: 50%

Spesen In-/Ausland Gemäss Spesenreglement

Auf die Offenlegung der Vergütungen der Personen, die mit der Geschäftsführung betraut sind (Geschäftsleitung) wurde verzichtet, da die Geschäftsleitung nur aus einer Person bestand.

6 Erläuterungen zur Betriebsrechnung

6.1 Erträge

	31.12.2018	31.12.2017
Mitgliederbeiträge	6'063	6'063
Mitgliederbeiträge	6'063	6'063
Reformationsjubiläum - Beiträge der Mitgliedkirchen	10	150
Die Schweiz nach 500 Jahre Reformation (Ref.-Jubiläum P5)		20
Nationale und lokale Schlussfeiern (Ref.-Jubiläum P6)		223
Weltausstellung der Reformation (Ref.-Jubiläum P9)		71
Treffen der Synodalen Europas 2017 (Ref.-Jubiläum P10)		75
Handbuch zur Reformation		51
diaconie.ch	80	80
GEKE	10	
EVZ Seelsorge - weitergeleitete Zielsummen	350	350
Bedrohte Christen und interreligiöser Dialog	60	
Glaube und Flüchtlingsschutz - UNHCR	30	10
Sonstiges	96	41
Beiträge zu Projekten	636	1'071
Missionsbeiträge - weitergeleitete Beiträge	895	895
Bossey - weitergeleitete Zielsummen	55	52
KEK	10	10
ÖRK	44	43
WGRK	52	50
Projekt der Hilfswerke (Ref.-Jubiläum P11)	5	91
Palliative Care	21	
Zielsummen/Beiträge zur Weiterleitung	1'082	1'141
CHKiA weitergeleitete Beiträge	10	57
Fonds für Frauenarbeit - weitergeleitete Beiträge	83	98
Fonds für Menschenrechte - weitergeleitete Beiträge	29	29
Kollekten für Fonds	122	184

6.2 Strukturkosten und administrativer Aufwand

	31.12.2018	31.12.2017
Abgeordnetenversammlung	255	182
Rat	1'063	1'195
Zentrale Dienste	850	708
Infrastruktur	278	255
Liegenschaft	201	198
Bibliothek	39	18
Administrativer Aufwand der Bereiche	18	19
Summe	2'704	2'575

6.3 Finanzergebnis	31.12.2018	31.12.2017
Realisierter Kursgewinn/-verlust	18	16
Nicht realisierter Gewinn/Verlust Obligationen CHF	-20	-19
Nicht realisierter Gewinn/Verlust Obligationen Ausland	-23	-2
Nicht realisierter Gewinn/Verlust Aktien CHF	-159	135
Nicht realisierter Gewinn/Verlust Aktien Ausland	-72	102
Zinsen und Dividenden	44	42
Thesaurierte Dividenden	40	41
Summe Finanzerträge	-172	315

6.4 Ausserordentlicher Ertrag/Aufwand	31.12.2018	31.12.2017
Auflösung der Wertberichtigung auf Forderungen	27	48
Auflösung nicht benötigter Rückstellungen		31
Summe	27	79

7 Erläuterung zur Geldflussrechnung

Die Geldflussrechnung stellt die Veränderung der flüssigen Mittel der Organisation infolge Ein- und Auszahlungen aus Betriebstätigkeiten, Investitionstätigkeiten und Finanzierungstätigkeiten dar.

Der Geldfluss wurde nach der indirekten Methode ermittelt.

8 Erläuterung zur Rechnung über die Veränderung des Kapitals

Die Fondsverteilung basiert auf den jeweiligen Fondsreglementen.

Aus dem Fonds Seelsorge an Empfangstellen wurden die ausserordentlichen Beiträgen der Mitgliedkirchen in Höhe von 350 TCHF und darüber hinaus weitere 75 TCHF entnommen.

Dem Zwinglifonds wurden 120 TCHF für das Erscheinungsbild der EKS zugewiesen.

Der Kirchenbund führt die Bücher des Schweizer Rates der Religionen (SCR). Das Kapital des SCR wird in der Bilanz seit 2015 wie ein zweckgebundener Fonds gezeigt.

Im Januar 2016 hat die Föderation Islamischer Dachorganisationen Schweiz (FIDS) das Vermögen in Höhe von 43 TCHF an den Kirchenbund übertragen.

9 Personalvorsorge

Der Vorsorgeplan mit Beitragsprimat für die Angestellten ist durch einen Anschlussvertrag mit der Pensionskasse Stiftung Abendrot geregelt. Der Deckungsgrad betrug am 30.06.2018 109.4%.

Der Aufwand für die Personalvorsorge betrug 423 TCHF und ist im Personalaufwand enthalten. Gegenüber der Vorsorgeeinrichtung bestanden am 31.12.2018 keine Verbindlichkeiten.

10 Mitarbeitende

Am 31. Dezember 2018 waren einschliesslich dem vollamtlich beschäftigten Ratspräsidenten 33 Mitarbeitenden mit 23.2 Vollzeitstellen beschäftigt.

7 Direkter Projektaufwand

Projekte	JR 2018	VA 2018	JR 2017
Evangelisch verwurzelt	186	139	2'670
500 Jahre Reformation	76	0	2'503
Christlicher Glaube in evangelischer Prägung	21	73	122
Religionsfrieden	89	66	44
Evangelisch verbunden	1'296	1'385	1'065
Unterstützung Amtsträgerinnen	14	9	2
Verfassungsrevision	30	79	46
Kirche für die Schweiz	876	890	528
Weitergeleitete Mittel und Beiträge	3	30	129
Urheberrechte	373	377	360
Evangelisch ansprechend	673	725	539
Förderung Kunst der Verkündigung	10	14	129
Liturgische Arbeit	46	87	61
Botschaften zu Feiertagen	18	9	14
Öffentlichkeitsarbeit des Kirchenbundes	599	615	334
Evangelisch ökumenisch	871	873	814
Ökumene Schweiz	86	103	97
GEKE	165	191	99
Weltweite Ökumene	565	519	566
Weitergeleitete Mittel und Beiträge	55	60	52
Evangelisch präsent	437	572	402
Interessenvertretung und Einflussnahme	122	153	187
Evangelische Positionen zu Lebensfragen	170	256	79
Gerechtes Wirtschaften	7	33	10
Weitergeleitete Mittel und Beiträge	138	130	126
Evangelisch wachsam	1'838	1'702	1'567
Freiheit, Frieden und Gerechtigkeit	102	101	59
Stimme der Schwachen	19	12	9
Migrations- und Asylpolitik	438	305	222
Weitergeleitete Mittel und Beiträge	1'279	1'284	1'277
Allgemeiner Projektaufwand/Nicht zugewiesene Mittel	43	251	50
Gesamter Projektaufwand	5'344	5'647	7'106

8 Erläuterungen zum direkten Projektaufwand

Allgemeine Bemerkungen

Die Mitarbeitenden des Kirchenbundes haben gut 70% ihrer Arbeitszeit auf konkrete Projekte gebucht. Die übrige Zeit konnte nicht genau zugeordnet werden, es handelt sich z. B. um gemeinsame Sitzungen der Geschäftsstelle. Diese Zeiten wurden linear auf alle Projekte verteilt.

Evangelisch verwurzelt

Die Projekte des Reformationsjubiläums wurden im Jahr 2017 vollständig abgeschlossen. Anfang 2018 entstanden, neben den Personalaufwendungen für diverse Berichte, Aufwendungen für einen Film, der nicht nur die Aktivitäten des Kirchenbundes sondern auch das Engagement der Mitgliedkirchen und Kirchgemeinden festgehalten hat.

Der Religionsfrieden wurde durch den Personaleinsatz im interreligiösen Dialog und Beiträge an den Rat der Religionen (SCR) und an IRAS-COTIS gestärkt. Darüber hinaus wurde der Dialog mit führenden Vertretern des Islams in Europa vertieft. Dadurch sind höhere Personalaufwendungen angefallen als budgetiert.

Evangelisch verbunden

Unter dem Begriff «Unterstützung der Amtsträgerinnen» sind die Projekte zur Armeeseelsorge und zur Prävention von Grenzverletzungen zusammengefasst.

Die Aufwendungen für zwei ausserordentliche Abgeordnetenversammlungen im Jahr 2018 waren als Projektaufwand für die Verfassungsrevision budgetiert. In der Rechnung werden diese rund 50 TCHF als Strukturaufwand gezeigt.

Unter der Massnahme «Kirche für die Schweiz» sind die Projekte der Diakonie Schweiz (250 TCHF), die Konferenzen (160 TCHF), die Werke und Missionsorganisationen (40 TCHF), Ausschüsse und Kommissionen (40 TCHF) und weitere kleinere Projekte zusammengefasst. Ebenfalls wird hier der Schweizer Tag anlässlich der GEKE-Vollversammlung gezeigt. Dieser war mit gut 300 TCHF das grösste Einzelprojekt. Die Aufwendungen dafür lagen über dem Budget.

Im Jahr 2018 fand nur eine Frauenkonferenz statt, daher lagen die Aufwendungen um 20 TCHF unter dem Budget. Für den Pfarrkalender 2.0 waren 30 TCHF budgetiert. Das Projekt wurde verschoben, da die strategische Ausrichtung noch in Abklärung ist.

Die Abgeordnetenversammlung hat im Herbst 2017 beschlossen, aus dem Restvermögen des Fonds CHKiA konkrete Projekte auf Gesuch der Schweizer Kirchen im Ausland zu unterstützen. Die Gesuche lagen unter den Erwartungen.

Evangelisch ansprechend

Die Personalaufwendungen für die liturgische Arbeit des Kirchenbundes lagen aufgrund einer Vakanz unter dem Budget.

Unter der Öffentlichkeitsarbeit des Kirchenbundes werden die Arbeitszeiten der Mitarbeitenden der Kommunikation gebucht, die nicht konkreten Projekten zugeordnet werden können. Hierzu gehören unter anderem die allgemeine Medienarbeit, die mediale Unterstützung und Beratung oder Lektorate. Ausserordentliche Aufwendungen in Höhe von 95 TCHF sind für die Entwicklung des Erscheinungsbildes EKS entstanden, hauptsächlich für Honorare.

Der Rat hat im Februar 2018 beschlossen das SEK Bulletin einzustellen. Dadurch sind für die Öffentlichkeitsarbeit des Kirchenbundes rund 40 TCHF weniger Sachaufwendungen angefallen als budgetiert.

Evangelisch ökumenisch

Die Ökumene in der Schweiz wurde vor allem durch Aktivitäten für die AGCK (45 TCHF), durch die Zusammenarbeit mit der römisch-katholischen Kirche (20 TCHF) und mit Delegationentreffen mit Freikirchen (15 TCHF) gefördert. Der Personaleinsatz war etwas geringer als budgetiert.

Das Engagement des Kirchenbundes für die GEKE war deutlich höher als in den Vorjahren, insbesondere wurde die Vollversammlung der GEKE, die im September in Basel stattfand, mit personellen Ressourcen und zusätzlichen Beiträgen unterstützt. Ein Teil der budgetierten Beiträge wurde für den Schweizer Tag anlässlich der Vollversammlung eingesetzt.

Für die Zusammenarbeit mit KEK, ÖRK und WGRK sind Personalaufwendungen in Höhe von ca. 50 TCHF entstanden, darüber hinaus 55 TCHF für bilaterale Kontakte. Die internationalen Organisationen wurden mit ordentlichen Beiträgen, Gaben der Mitgliedkirchen und Beiträgen zu Projekten unterstützt: KEK (95 TCHF), ÖRK (212 TCHF), WGRK (102).

Die Abweichungen vom Voranschlag sind auf die durchlaufenden Gaben der Mitgliedkirchen zurückzuführen.

Die weitergeleiteten Mittel und Beiträge waren für das ökumenische Institut in Bossey.

Evangelisch präsent

Unter dem Begriff «Interessenvertretung und Einflussnahme» sind Vernehmlassungen und Stellungnahmen (5 TCHF), Lehraufträge und wissenschaftliche Projekte (110 TCHF), die Mitarbeit in ausserparlamentarischen Kommissionen, das Bundeshausmonitoring und Parteiengespräche zusammengefasst.

Die Lebensfragen stehen unter anderem beim ITE-Projekt «Ehe und Partnerschaft» (60 TCHF), Palliative Care (50 TCHF), Leben in Gemeinschaft (Motion St. Gallen) (30 TCHF) im Mittelpunkt.

Die Arbeiten der Arbeitsgruppe ITE kamen weniger schnell voran als geplant, die geplante Publikation wird daher erst 2019 erscheinen. Das führte dazu, dass die Aufwendungen unter Budget lagen.

Für die Bearbeitung der Motion St. Gallen wurde weniger Personaleinsatz benötigt als budgetiert. Die Aufwendungen liegen daher auch hier unter Budget.

Die Projekte zu den Themen «Kirche und Wirtschaft im Dialog» und der kirchlichen Armutsbekämpfung wurden aufgrund einer vakanten Stelle verschoben.

Die weitergeleiteten Mittel wurden aus dem Fonds für Frauenarbeit finanziert.

Evangelisch wachsam

Der Kirchenbund beteiligt sich am Verein «Polit-Forum Bern» finanziell und inhaltlich (100 TCHF). Im Jahr 2018 fand eine Vortragsreihe zum Thema Glaube und Flüchtlingsschutz statt. Diese Aufwendungen werden unter Migrations- und Asylpolitik gezeigt.

Zur Massnahme «Stimme der Schwachen» gehörten unter anderem der Menschenrechtstag und Flüchtlingssonntag.

Zur Migrations- und Asylpolitik des Kirchenbundes zählen vor allem die Arbeiten für die Seelsorge in den Bundeszentren (125 TCHF) und die Beziehungspflege zu den Partnern der Migration (30 TCHF). Darüber hinaus wurde im Jahr 2016 ein Projekt zum Flüchtlingsschutz mit dem UNHCR gestartet, das im Jahr 2018 mit einer Veranstaltungsreihe im Politforum und der interreligiöse Erklärung abgeschlossen wurde. Dafür sind Aufwendungen in Höhe von 180 TCHF für die inhaltliche Vor- und Nacharbeit der Erklärung sowie die Realisierung der

Printprodukte, des Lancierungsanlasses und der Veranstaltungsreihe entstanden, die durch Beiträge Dritter mit 30 TCHF mitfinanziert wurde. Das Budget lag bei 95 TCHF.

Die weitergeleiteten Mittel waren die Missionsbeiträge, die Beiträge an die Bundeszentren und den Fonds für Menschenrechte.

9 Bericht der Revisionsstelle



Tel. +41 34 421 88 10
Fax +41 34 422 07 46
www.bdo.ch

BDO AG
Hodlerstrasse 5
3001 Bern

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision an die Abgeordnetenversammlung des Vereins

Schweizerischer Evangelischer Kirchenbund, Bern

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung, Geldflussrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang, Seiten 6 bis 18) des Vereins Schweizerischer Evangelischer Kirchenbund für das am 31. Dezember 2018 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. In Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 unterliegen die Angaben im Leistungsbericht keiner Prüfungspflicht der Revisionsstelle.

Für die Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21, den gesetzlichen Vorschriften und der Vergasung sowie dem Finanzreglement ist Rat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei der geprüften Einheit vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung kein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz-, und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 vermittelt und nicht Gesetz und Verfassung sowie dem Finanzreglement entspricht.

Bern, 15. April 2019

BDO AG

Thomas Stutz

Leitender Revisor

Zugelassener Revisionsexperte

Bernhard Remund

Zugelassener Revisionsexperte